

JUGEND IST ZUKUNFT

Junge ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter der Bayerischen Sportjugend bereiteten Melanie Huml, MdL, der Bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, einen herzlichen Empfang beim Festakt 75 Jahre Bayerische Sportjugend im Sportcamp Nordbayern in Bischofsgrün. Beim großen Jubiläum schweifte der Blick in die Vergangenheit sowie in die Zukunft.







75 JAHRE BSJ MACHEN LUST AUF MEHR

Zum Festakt der Bayerischen Sportjugend kamen hochrangige Repräsentanten aus Sport und Politik ins Sportcamp Nordbayern nach Bischofsgrün.

Die vierte Bayerische Kinder- und Jugendsportkonferenz Mitte Oktober setzte den sportlichen Aktionsrahmen für 75 Jahre Bayerische Sportjugend in Bischofsgrün. Ein unerlässliches Signal, das nach zweieinhalb Jahren der Corona-Pandemie und insbesondere nach mehrmonatigen Schließungen an den Kinder- und Jugendsport ausgesendet wurde. Unter dem Motto „Future Champions“ erwartete die gesamte Sportfamilie mit ihren Gästen aus ganz Bayern ein abwechslungsreiches Programm mit wissenschaftlichem Impulsvortrag, Talkrunde und Expertenworkshops. Zwischen den einzelnen Redebeiträgen sorgte die Kulmbacher Showtanzgruppe mit sportlichen Tanzeinlagen für bewegte und bunte Höhepunkte.

In ca. 11.700 Vereinen erleben rund 1,9 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren die Vielfalt des Sports. Die BSJ ist damit der größte Jugendverband im Bayerischen Jugendring BJR, dem Zusammenschluss der bayerischen Jugendverbände. In ihrer 75-jährigen Geschichte blickt sie



auf eine beeindruckende Bilanz zurück. Junge Menschen erleben unter dem Dach der BSJ gemeinsam Spaß am Sport, tun etwas für Körper und Geist, die Mitmenschen und ihre Umwelt.

Nicht umsonst hat der Schirmherr, der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, mit einer unterhaltsamen Videobotschaft den Festakt für 75 Jahre BSJ eingeläutet. Er betitelte die BSJ „als die Wohlfühlorganisation schlechthin.“ Auch für die anwesende Staatsministerin Melanie Huml, MdL, ist und bleibt die BSJ das Sprachrohr für Kinder und Jugendliche im Bayerischen Sport. Sie stünde für eine bewegte Zukunft, die immens zum Gemeinwohl und für ein gesundes Leben beitrage.

Michael Weiß: „Wir ziehen Bilanz aus der Vergangenheit und blicken zuversichtlich in die Zukunft“

„Ein Grundgedanke der Gründung der BSJ war, dass die Jugend Mitmenschen benötigt, die sich ihrer



Der Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Michael Weiß



Videobotschaft von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL



annehmen. Hierzu zählt neben Eltern und Schulen eben auch ganz besonders der organisierte Sport. Auch nach 75 Jahren ist es höchst aktuell und für unsere Gesellschaft unerlässlich, sich für Kinder und Jugendliche aktiv einzusetzen. Unser Hauptziel war damals und ist heute, jedes Kind in Bayern in Bewegung und in unsere Sportvereine zu bringen. Ich danke allen, die sich damals wie heute für den bayerischen Kinder- und Jugendsport stark machen. Mehr noch: ich danke von Herzen all denjenigen, die während der kräftezehrenden Corona-Pandemie nicht aufgegeben haben, kreative sportliche Lösungen gefunden und die Jugend nicht vergessen haben“, sagte der Vorsitzende der BSJ, Michael Weiß, beim Festakt im Sportcamp Nordbayern in Bischofsgrün.

Bayern unterstützt den Sport

Für die Staatskanzlei nahm die Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml, MdL, teil. Selbst ehemalige Tennis-Clubmeisterin, lobte sie den Einsatz der BSJ in den vergangenen 75 Jahren und die erzielten Erfolge für den Kinder- und Jugendsport und die Sportvereine in Bayern. Die BSJ sei das Sprachrohr für Kinder und Jugendliche im Bayerischen Sport und stehe für eine bewegte Zukunft. Das solle auch von der 75-Jahr-Feier ausgehen und noch mehr Lust auf eine bewegte Zukunft entfachen bei Kindern, Jugendlichen und Familien und nicht nur individuell, sondern gerade auch in der Sportgemeinschaft, für die die Strukturen des Verbandes essenziell seien. Dem Sport insgesamt sagte die Staatsministerin die weitere Unterstützung durch den Freistaat zu, denn Bayern ist und bleibe Sportland.

„Die Jugend gewinnen, heißt die Zukunft besitzen“

„Die Jugend gewinnen, heißt die Zukunft besitzen“, zitierte der BLSV-Präsident, Jörg Ammon, einen sei-



BLSV-Präsident
Jörg Ammon



Einen Videoclip zum Festakt 75 Jahre BSJ gibt es auf dem YouTube-Kanal „BLSV-TV“ zu sehen.

BJR-Präsident
Matthias Fack



ner Vorgänger im Amt, Rudolf Sedlmayer. Damit sei vieles bereits gesagt. Als ehemaliger Tennis-Jugendwart könne er aus eigener Erfahrung sagen, dass es für das Gewinnen der Jugend großes Engagement benötige. „Dafür danke ich allen, die sich in den vergangenen 75 Jahren dafür eingesetzt haben, auf allen Ebenen, im Ehrenamt und im Hauptberuf.“ Für ihn ist klar, 75 Jahre Bayerische Sportjugend machen Lust auf mehr: mehr Sport, mehr Gemeinschaft, mehr ehrenamtliches Engagement.

Zusammenarbeit der Jugendorganisationen

Der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, plädierte dafür, insbesondere die internationale Jugendarbeit besonders in den Fokus zu nehmen. Sie läge ihm sehr am Herzen, wozu eine Stärkung der Strukturen der Verbände erforderlich sei.

Der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend, Stefan Raid, der eine Videobotschaft übermittelte, lobte den Einsatz der BSJ für Kinder und Jugendliche und dankte für das „großartige Engagement“ und die tolle Leistung in der Vergangenheit. Er betonte, dass junge Menschen mitgestalten wollen und müssen, das gewährleiste die Mitarbeit in der Sportjugend. —

Bayern ist und bleibe Sportland, betonte Melanie Huml, MdL, Bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales.



Videobotschaft des dsj-Vorsitzenden
Stefan Raid





IMPRESSIONEN VON KIJUKO UND FESTAKT





FOTOS: W.M. - PHOTOFABRIK GMBH, WOLFRAM MURR, BSJ

